

Glanzpunkte aus der Klassik



Am letzten Freitag hatte der Gesangverein Germania 1877 zu einem Konzert der besonderen Art geladen. Im fast vollbesetzten Saal präsentierte er zusammen mit dem MGV 1854 Schifferstadt unvergängliche Melodien aus der Klassik. Mit dabei Bassist George Emile Crasnaru, Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe und sein Schüler, der hervorragende Tenor Uwe Buchmann sowie die Rumänische Staatsphilharmonie aus Satu Mare. Die Gesamtleitung lag in den bewährten Händen von Chorleiter Pedro Lechner. George E. Crasnaru, schon beim Jubiläumskonzert dabei, zeigte zusammen mit Uwe Buchmann in dem Duett "Vivat Bacchus, Bacchus lebe" aus der Oper "Die Entführung aus dem Serail" von Wolfgang Amadeus Mozart sein excellentes sängerisches und schauspielerisches Können.

Er brillierte in der Kantatenprobe als van Bett aus der Oper "Zar und Zimmermann" von Albert Lortzing mit den Chören und mit "Unglückselige, und du glaubtest" Szene und Kavatine des Silva aus der Oper "Ernani" von Giuseppe Verdi. Der Tenor Uwe Buchmann sang gemeinsam mit den Chören eine Szene aus der Oper "Der Postillon von Lonjumeau" von Adolphe Adam und glänzte mit dem Tenorsolo "Freunde vernehmet die Geschichte...". Einfühlsam und romantisch ließen die Chöre den "Mondchor" aus der Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" von Otto Nicolai erklingen.

Der MGV Schifferstadt und der Männerchor des GV Germania sangen gemeinsam stimmungsvoll den allbekannten "Jägerchor" aus der Oper "Der Freischütz" von Carl Maria von Weber. Natürlich durfte auch der Pilgerchor aus dem "Tannhäuser" von Richard Wagner nicht fehlen. Das Baritonsolo sang G. E. Crasnaru.



Das Orchester - 37 Musiker - zeigte mit den Ouvertüren zu Donna Diana von Emil Nikolaus von Reznicek und der Fledermaus von Johann Strauß (Sohn) sein ganzes Können und auch das Musikstück Fiddle - Faddle von Leroy Anderson wurde hervorragend präsentiert.

Gemeinsam mit Uwe Buchmann sang G. E. Crasnaru das Duett aus der "Verkauften Braut" von Friedrich Smetana "Nun mein Freundchen, hör mal zu....." mit dem MGV die "Landerkennung" von Edvard Grieg.

Mit Stephen Adams und Fritz Ihlau's "Jerusalem" und Edvard Elgar's "Pomp and Circumstances" ging das Konzert zu Ende. Lautstark forderte das Publikum "Jerusalem" als Zugabe. Wieder einmal hat der Gesangverein Germania ein hervorragendes Konzert der Spitzenklasse geboten und einem musikinteressierten Publikum eine große Freude bereitet.

(Amtsblattbericht vom 29.04.2004)

(Text und Bilder: Deffner)